

0 71 0 72 0 DIII am 26.4.10
**Gesamtschule
 Saarbrücken-Bellevue**



Gesamtschule Saarbrücken-Bellevue · Am Hagen 30 · 66117 Saarbrücken

Regionalverbandspräsident
 Herrn Peter Gillo
 Am Schlossplatz
 66119 Saarbrücken

GBS Eigenbetrieb
 Gebäude- und Betriebs-
 management Schuler

26. APRIL 2010

WORKLEISTUNG

26. APRIL 2010

E-Mail: Info@Gesamtschule-Bellevue.de
 Internet: www.Gesamtschule-Bellevue.de

Tel.: 0681 / 92 62 0 -0
 Fax: 0681 / 92 62 0-17

auf dem Dienstweg

J. 3014
 DIII b.R.

Saarbrücken, den 23.04.2010

REGIONALVERBAND SAARBRÜCKEN
 Der Regionalverbandsdirektor

EINGANG 27. April 2010

01	02	03	12	14
19	43	50	51	53
56	59	60	71	72

Sehr geehrter Herr Gillo,

nach Abstimmung in der Gesamtkonferenz und der Schulkonferenz beantragen wir, die Gesamtschule Saarbrücken-Bellevue in eine gebundene Ganztagschule umzuwandeln.

Ich bitte Sie, das weitere Verfahren einzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Karin Elsner
 Schulleiterin

Roman
 Stellvertretender Schulleiter

Anlage:

Antrag auf Einrichtung einer gebundenen Ganztagschule an der Gesamtschule Saarbrücken-Bellevue

Antrag auf Einrichtung einer gebundenen Ganztagsschule an der Gesamtschule Saarbrücken-Bellevue

An der Gesamtschule Saarbrücken-Bellevue wird seit der Einrichtung des Projektes School's In (2001/02) und dem Umbau zur Freiwilligen Ganztagsschule (2004/05) über die Umwandlung in eine gebundene Ganztagsschule diskutiert.

In den letzten Monaten haben sich verschiedene Gremien der Schule intensiv mit dieser Thematik befasst: die Jahrgangsteams, die Koordinationskonferenz der Teamsprecher/innen, die Schulentwicklungsgruppe, Schulleitung, Örtlicher Personalrat, Schülervvertretung und die Elternversammlung.

Außerdem fanden mehrere Informationsveranstaltungen zum Thema „Ganzttag“ statt. Lehrer/innen und Lehrer unserer Schule hospitierten an beispielhaft arbeitenden verbindlichen Ganztagsschulen, wie z. B. der Max-Brauer-Schule in Hamburg, der Georg-Christoph-Lichtenberg Gesamtschule in Göttingen-Geismar und der Bodenseeschule in Friedrichshafen. Weiterhin informierte der Didaktikleiter der einzigen saarländischen Ganztags Gesamtschule in Neunkirchen, Michael Klepper, in einer Dienstbesprechung über Organisation und Konzeption seiner Schule. Am letzten Schilf-Tag im März leitete Uli Basselli, Schulleiter des Montessori-Zentrums Saarbrücken, eine Arbeitsgruppe zum Thema „Ganztägiges Lernen“.

Die Gesamtschule Saarbrücken-Bellevue ist ein Schulstandort mit einer sehr heterogenen Schülerschaft: Mehr als 40 Schüler/innen werden in Integrationsmaßnahmen gefördert, etwa 50% der Schüler/innen erreichen den Hauptschulabschluss. Von den verbleibenden 50% erlangen etwa 25% die Berechtigung zum Übergang in die gymnasiale Oberstufe. 20 % der Schülerpopulation sind ausländischer Herkunft und kommen aus 25 verschiedenen Nationen. Viele Kinder kommen aus unvollständigen Familien oder leben in schwierigen familiären Situationen. Ein Großteil des Erziehungsauftrages wird dadurch der Schule übertragen. Gesamtschulen nach dem Team-Kleingruppen-Modell haben besondere Möglichkeiten, diesen zusätzlichen Anforderungen gerecht zu werden. Ein ganztägiges Lernen würde zweifellos unsere Bedingungen für ein noch erfolgreicherer Arbeiten deutlich verbessern.

Zur Zeit nehmen 100 Schüler/innen (von 650 Schüler/innen der Sekundarstufe I) am Projekt „Freiwillige Ganztagsschule Plus“ teil. Die Nachfrage der Eltern ist nach Aussage der Schulsozialarbeit deutlich größer. Diesem Elternwunsch würden wir gerne entsprechen.

In der Gesamtkonferenz vom 24. März 2010 stimmten in geheimer Abstimmung 87,3 % der Stimmberechtigten (55 Ja; 7 Nein) dafür, dass die Gesamtschule Saarbrücken-Bellevue den Antrag stellt, in eine gebundene Ganztagschule umgewandelt zu werden – unter der Bedingung, dass der Schule mehr Personal (Lehrkräfte, Schuljugendarbeiter/innen, außerschulische Fachkräfte, Verwaltungspersonal) zugewiesen wird und das Raumprogramm den veränderten Anforderungen entspricht.

In der Schulkonferenz vom 19. April 2010, an der auch Frau Nikodemus und Herr Henrich teilnahmen, haben die zehn stimmberechtigten Mitglieder in offener Wahl einstimmig für den oben genannten Antrag votiert.

Sollte dieser Antrag positiv beschieden werden, wird eine Arbeitsgruppe, in der Lehrer/innen, Schüler/innen und Eltern vertreten sein werden, ein detailliertes Konzept erarbeiten zu Inhalt und Organisation einer rhythmisierten und verbindlichen Ganztagschule.

Karin Elsner
Schulleiterin

Roman Wallrich
Stellvertretender Schulleiter
